

## Gottesdienst ist Feier des Glaubens

Was wäre das Leben ohne das Feiern?

Die Feier durchbricht den Alltag. Sie lässt mich Mensch bleiben und kein kleines Rad im Getriebe. Außerdem stärkt die Feier meine Identität. Mir wird bewusst, wer ich bin und zu wem ich gehöre.

Zum Beispiel das Schützenfest: Wenn ich mitfeiere, wird mir bewusst, dass ich dazugehöre. Oder meine Geburtstagsfeier: Jedes Jahr steht das Datum meiner Geburt im Kalender. Dieser Tag ist ein Tag wie jeder andere. Erst wenn ich mir bewusst mache, was an diesem Tag geschehen ist, ändert sich mein Gefühl zu diesem Datum. Wenn mir bewusst wird, wie wichtig dieses Datum für mich ist – denn mir ist an diesem Tag ja mein Leben geschenkt worden – , dann drängt es mich, diesen Tag zu feiern. Oft denke ich zurück an die früheren Geburtstage. Und mir wird bewusst, zu wem ich gehöre (Herkunftsfamilie), wer und was mich im Laufe der Zeit geprägt hat und damit, wer ich geworden bin. Die Feier bildet also meine Identität.

Genauso ist es auch mit der Feier des Gottesdienstes:

- Sie stärkt meine Identität als Christ /Christin. Mir wird bewusst, wer ich bin und zu wem ich gehöre. Der Name sagt es ja schon: Ich gehöre zu Jesus Christus und zur Gemeinschaft der anderen Glaubenden, die ebenfalls zu ihm gehören (= Kirche).
- Außerdem stärkt die Feier des Gottesdienstes mich für meinen Alltag. Das Innehalten und das Bewusstmachen, wer ich bin, lässt mich Mensch bleiben. Gibt mir meine Würde. Ich lasse mich nähren vom Wort, das Gott mir zuspricht und ebenso von Brot und Wein, in denen Christus sich mir schenkt.

### Impuls:

*Gottesdienst ist*

*ein Begegnungsraum zum Lebensaustausch  
zwischen Gott und den Menschen.*

(Johannes Pinsk, Berlin)

Habe ich einmal diese Erfahrung gemacht,

- dass ich im Gottesdienst neue Kraft bekommen habe für meinen Alltag?
- dass mir bewusst wurde, dass ich zu Christus gehöre und zu einer Gemeinschaft von Menschen, die mit mir und für mich glauben?
- dass ich im Gottesdienst einen Begegnungsraum gefunden habe, wo ich Gott begegnen kann?

---

### **Information über den Vorbereitungsweg der Kinder:**

Taufe, Firmung und Erstkommunion gliedern ein in die Gemeinschaft der Kirche. Die Feier der Erstkommunion ist die Aufnahmefeier in die Gottesdienstgemeinschaft. Deshalb orientieren sich die Inhalte der Erstkommunionvorbereitung an dem Ablauf der Eucharistiefeier. Natürlich kann man diesen Ablauf nicht allein in der Gruppenstunde lernen. Das Erleben der Feier und das Reflektieren des Erlebten sollten zusammengehören.

Dennoch werden nicht alle Familien ihren Kindern diese Erfahrung ermöglichen. Aber es nützt nichts, über andere zu klagen. Wichtiger ist, dass jeder selbst seine Beziehung zu Christus pflegt und aus dieser Beziehung heraus lebt. Außerdem wir können noch für andere beten: Dass Gott die Herzen der Menschen berührt und diese sich von ihm eingeladen fühlen...